

- 1 In dem Buchstabensalat sind neun Begriffe aus dem Themenbereich „Betrieb und Betriebschließung“ versteckt. Markieren Sie sie.

Schulden, Konkurs, Insolvenz, Pleite, Betriebsaufgabe, Mitarbeiterin, Wirtschaft

E	T	M	K	O	N	K	U	R	S
B	F	K	N	Q	Z	K	N	I	Z
A	A	A	E	J	X	E	I	X	B
G	H	J	D	Y	Z	P	R	G	E
F	C	B	L	I	A	T	E	G	U
U	S	V	U	N	J	X	T	S	R
A	T	N	H	S	E	P	I	S	T
S	R	E	C	O	T	P	E	Z	T
B	I	C	S	L	I	E	B	E	I
E	W	X	O	V	E	Y	R	U	L
I	U	S	L	E	L	Y	A	L	G
R	I	D	I	N	P	W	T	N	N
T	H	L	C	Z	G	M	I	I	G
E	N	I	P	Q	S	U	M	S	S
B	K	C	H	N	U	Z	D	I	U

- 2 Was sollte ein Unternehmen bei einer Betriebsschließung berücksichtigen?

Vervollständigen Sie den Lückentext mit den vorgegebenen Wörtern.

Lage	Schließung	wichtig	Unternehmensleitung	Planungsgruppe
Aufgaben	Betriebsschließung	Betriebs	Unternehmen	Bestandsaufnahme

Die Schließung eines Betriebs sollte genau geplant werden. Am besten richtet das Unternehmen dazu eine Planungsgruppe ein. Diese sollte sich Gedanken machen, wie die Betriebschließung ablaufen soll. Hier wird festgelegt, welche Mitarbeiter für einzelne Maßnahmen zuständig sind. Ganz wichtig ist auch, welche Aufgaben erledigt werden müssen. Mit einer Bestandsaufnahme wird begonnen. Die Unternehmensleitung erhält dadurch genaue Informationen über die aktuelle finanzielle und wirtschaftliche Lage.

- 3 Was passiert mit den Waren, die bei einem Unternehmen durch Überproduktionen oder nach der Schließung nicht verkauft werden? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

Die Waren werden verschenkt.	<input type="checkbox"/>
Die Waren können in einem Sonderpostenmarkt angeboten werden.	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Waren werden vernichtet.	<input type="checkbox"/>
Die Waren können im Internet angeboten werden.	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Waren müssen in dem Unternehmen verbleiben.	<input type="checkbox"/>